

## **Jahresbericht des Präsidenten 2017**

Jedes Mal beim Erstellen des Jahresberichtes wird mir bewusst, wie viel innerhalb eines Jahres passiert ist und wie schnell die Zeit vergeht. Das letzte Verbandsjahr war geprägt durch drei Themen: Hallenproblematik im Raum Zentralschweiz, Zentralisierung der Nachwuchsförderung von Swiss Tennis und die verschiedenen Anlässe.

Es ist toll, dass viele Alltagsgeschäfte und -aufgaben, wie z.B. das Kadertraining, im Verband von den vielen Beteiligten auf hohem Niveau aufgegleist, organisiert und durchgeführt werden. Dies erlaubt es dem Vorstand, sich den oben aufgezählten Hauptthemen zu widmen oder kurzfristige Herausforderungen anzugehen. Leider müssen wir im Vorstand feststellen, dass die Erwartungshaltung der bezahlenden Eltern in den letzten Jahren sehr gestiegen ist, was die Zusammenarbeit und Organisation von Trainings und Trainingscamps nicht immer einfach macht.

### **Hallenproblematik**

Mit der von Tennis Zentralschweiz in Auftrag gegebenen Bachelorarbeit bei der Hochschule Luzern wurden von Reto Köpfli Fakten und Bedürfnisse gesammelt und im 2016 veröffentlicht, welche detailliert Auskunft geben über die Zukunft der Tennishallen im Grossraum Luzern. Dies diente uns als Basis für eine breite Diskussion im vergangenen Verbandsjahr und erwirkte eine Sensibilisierung für die Problematik bei den einzelnen Hallenbetreibern, den Vereinen und auch bei Swiss Tennis. Tennis Zentralschweiz wird in Zukunft aktiv, sobald sich konkret eine Schliessung einer Halleninfrastruktur nicht mehr abwenden lässt. Gleichzeitig nimmt Swiss Tennis die Angelegenheit in ihren Fokus und thematisiert auf nationaler Ebene eine Strategie zur Vermeidung von Lücken, welche u.a. die Nachwuchsförderung gefährden. Aktuell kann man sagen, dass das Freizeitcenter Rex in Stans weiterhin Plätze zur Verfügung stellt, mehrere Vereine die Anschaffung oder Miete einer Traglufthalle ins Auge fassen und auf dem Bürgenstock zwei wunderbare Tennishallen fürs Training erstellt wurden.

### **Zentralisierung der Nachwuchsförderung**

In mehreren Workshops, vielen Sitzungen und bilateralen Gesprächen wurde von Swiss Tennis und der Abteilung Spitzensport, zusammen mit den Präsidenten der Regionalverbände, die Optimierung der Nachwuchsförderung angestrebt. Heinz Günthardt formuliert das Ziel des Strategiewechsels pragmatisch mit: „Das Ziel ist es mehr PS auf den Boden zu bringen“. Dies meint, dass die eingesetzten Gelder gezielter genutzt und damit mehr optimale Trainingsstunden organisiert und ganz einfach mehr Bälle gespielt werden können. Optimierung der Trainingsmöglichkeiten heisst, dass Swiss Tennis mehr Einfluss nimmt in die Förderung in den Regionen. Dies in enger Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden. Ein neuer Beauftragter, angestellt von Swiss Tennis, koordiniert von den talentiertesten Kids zukünftig den Athletenweg, d.h. die Trainings, die Wettkampfteilnahmen, die Selektionen und vieles mehr. Die Regionalverbände sind dabei ein starker Partner, arbeiten mit dem Regionalkader und vor allem mit den Kids unter 10 - 14 Jahren.

Stichwort Kidstennis, die Umsetzung dieses tollen Konzeptes funktioniert in vielen Vereinen in der Zentralschweiz sehr gut. Leider sind immer noch nicht alle Vereine dabei

und es hängt wie so oft sehr am Engagement von einzelnen Trainerinnen und Trainern, wie die Idee umgesetzt wird. Philipp Dillschneider, Isabelle Walker und Reto Bösch sind in der Region weiterhin die Treiber und Garanten für eine optimale Förderung im Kidsbereich, wofür ihnen ein ganz grosser Dank gebührt.

### **Anlässe**

Mehrere Turniere haben sich in den letzten Jahren etabliert und strahlen über die Region hinaus. Bereits zum 5. Mal fand ein hervorragend organisiertes und von grosszügigen Sponsoren unterstütztes **Leuchtenstadt Open** statt. OK-Mitglied Raphael Lustenberger war diesmal als Lokalmatador der grosse Sieger! Vor vollen Rängen bezwang er Sandro Ehrat überraschend klar mit 6/2 und 6/2.

Bereits zum 12. Mal fand im TC Lido Luzern das internationale **18&U ITF-Turnier** statt. Tennisgrössen wie Belinda Bencic, Caroline Garcia und, Alexander Zverev hatten an diesem Turnier bereits einmal teilgenommen. Ein Besuch im September 2018 lohnt sich auf jeden Fall.

Auf bescheidenerem Niveau, aber umso wichtiger für den Breitensport, fanden zum wiederholten Male die **regionalen Senioren-, Doppel- und Mixedmeisterschaften** statt. Andy Helfenstein hat dies in gewohnt souveräner Manier und mit einer tollen Crew im Hintergrund organisiert. Die **Nachwuchsmeisterschaften** unter der Leitung von Isabelle Walker und Reto Bösch sind trotz Neuerungen noch nicht auf dem gewünschten Teilnahmelevel.

Ganz grosses Kino sind die sehr erfolgreichen **Kids Turniere**. Einen halben Tag sich mit roten, orangen und grünen Bällen zu messen, Freude und Wettkampf zu erleben und sich auch polysportiv zu vergleichen mit den anderen, macht den Jüngsten sehr viel Spass. Ein sehr grosses Dankeschön gehört der unermüdlichen Organisatorin, Isabelle Walker.

Auch schon zum 49. Mal fanden im Januar die **Junior Champion Trophy**, die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften, in Kriens und Littau statt. Das OK wird auf das Jubiläumsjahr hin den Stab übergeben. Tennis Zentralschweiz ist sehr daran interessiert, dass diese Meisterschaften weiterhin in Luzern stattfinden können und wird bei Swiss Tennis entsprechend vorstellig und gleichzeitig ein neues OK suchen.

Ganz speziell war im vergangenen Jahr der **Präsidentenanlass**. Kurz nach der offiziellen Eröffnung konnten die angemeldeten Vereinspräsidenten aus dem Verbandsgebiet die neuen wunderbaren Tennishallen auf dem Bürgenstock in einem lockeren Ambiente testen. Einige genossen auch den neu erstellten Aussenplatz. Wunderbares Herbstwetter trug seinen Anteil zu einem eindrücklichen Erlebnis bei. Anschliessend genossen wir die Informationen aus erster Hand zum Ressort und News zur Nachwuchsförderung vom Chef Spitzensport von Swiss Tennis. Den Abend rundete ein sehr feines Essen im Restaurant „Spices Kitchen“ ab. Dieser spezielle Anlass war nur dank einer grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Regionaldirektion der Krankenkasse **SWICA** in Luzern möglich.

### **Dank**

Ohne Geld können wir, wie eben beschrieben, natürlich die besten Ideen nicht umsetzen. An dieser Stelle ist neben den Sponsoren **Tecnifibre** (Ball- und Sachsponsor) und **Schwyzter Kantonalbank**, den Gönnern **Alesafashion**, **Otto's**, **Sportpark Dierikon und Pilatus** und der **Druckerei Ebikon**, der **Sportfonds des**

**Kantons Luzern** zu erwähnen. Seit vielen Jahren bekommen wir eine namhafte Unterstützung aus dem **Swisslos Sportfonds** für unsere Veranstaltungen und die Verbands- und Nachwuchsarbeit. Die Sponsoren, Gönner und der Kanton Luzern haben mit ihren Beiträgen ermöglicht, dass wir z.B. das Kadertraining günstiger anbieten, das Trainingscamp subventionieren und Trainer finanzieren können, welche Talente an Turnieren betreuen. Wir wurden vom Kanton Luzern berechtigt dazu aufgerufen, auch eine Unterstützung aus den weiteren Kantonen im Verbandsgebiet (SZ, UR, NW und OW) einzufordern. Dem Anliegen kommen wir im 2018 gerne nach.

Ein grosser Dank gehört meinen Vorstandskollegen, Urs Condrau, Andy Helfenstein und Dragan Bosancic, sowie dem Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Reto Bösch. In einer täglichen Klausur justierten wir unseren Fokus wieder und erledigten effizient in vier Vorstandssitzungen die Absprachen für die Aufgaben. Ich schätze die kompetente und engagierte Arbeit meiner Kollegen sehr!

Felix Jaray  
Präsident  
21.01.17